

Träume

Träume

So sanft

weich

schmiegend

wie zarte seide

streichelt der wind

ganz warm die haut

während

die sonne

übern baum

zufrieden

durch die blätter

schaut

dazu ertönt

gezwitscher

der wundervollsten melodie

vom süssen

bunten piepmatz

oben auf dem zweig

als flüsterte er mir

bleib doch

ein weilchen hier

in einladender stimme

genieße ruhig

und schweig

ich nehme gerne platz

ergebe mich

inmitten

grüner bäume

und fall

in liebevolle

träume

Alle Rechte bei der Autorin!

© **possum**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)